



# SWAP-Services

**Webportal zur Verwaltung europäischer Antragsformulare für eine Alters-, Invaliden- und Hinterlassenenrente.**

***Diese Services unterstützen das Verfahren zur Bearbeitung europäischer Antragsformulare für eine Rente der AHV/IV, indem sie die Erfassung von Formulardaten sowie die Erstellung und Ergänzung von Rentenansprüchen ermöglichen.***

## Nutzungsmöglichkeiten

Diese Anwendung ermöglicht:

- die Erfassung der für die Stellung eines EU/EFTA-Rentenanspruchs benötigten Daten. Anhand dieser Daten erstellt die Anwendung die europäischen Formulare P2000, P2100, P2200, P4000, P5000 und P6000;
- die Erstellung und Ergänzung eines Rentenanspruchs über den Webservice, dessen Benutzerinnen die Ausgleichskassen (AK) und die IV-Stellen sind (bzw. deren Fachanwendungen, die von den IT-Pools zur Verfügung gestellt werden).

Nachrichten, die entweder eine Mitteilung über die Bearbeitung des Antrags oder die Formulare Pxxxx des Rentenanspruchs (zur Archivierung) enthalten, werden an die AK/IV-Stellen (sedex-Batch) gesendet.

## Mögliche Varianten

- Grafische Schnittstelle SWAP: Webanwendung zur Erfassung der für die Stellung eines EU-Rentenanspruchs benötigten Daten.
- Webservices für die Erstellung und Ergänzung eines Rentenanspruchs (synchron).
- Batch-Verarbeitung (asynchron): sedex-Batch für die Erstellung der sedex-Nachrichten für den Adapter 6-600000-1 (asynchrone Verarbeitung). Diese Nachrichten enthalten entweder eine Mitteilung über die Bearbeitung des Antrags oder die Formulare Pxxxx des Rentenanspruchs (zur Archivierung) und werden an die Kassen gesendet.

## Berechtigte

- Die SWAP-Services sind den Ausgleichskassen und den IV-Stellen vorbehalten.
- Die Nutzung der SWAP-Anwendung ist im Kreisschreiben über das Verfahren zur Leistungsfestsetzung in der AHV/IV/EL ([KSBIL](#)) geregelt.



## Nutzungsbedingungen

- SWAP (Web-Schnittstelle) darf nur von Personen verwendet werden. Die Programmierung von Bots oder Abfragen zum automatisierten Abruf von Daten in SWAP ist nicht gestattet (z. B. zur Überwachung der Anwendung).
- Die Nutzung der Webservices muss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der Anträge durch die verwendende Stelle erfolgen. Übermässige Nutzungen werden untersucht und bedürfen einer Erklärung.
- Die Vorschriften des BFS für den Betrieb der sedex-Anwendung müssen eingehalten werden (insbesondere hinsichtlich der Pflicht, den sedex-Client zu aktualisieren).
- Die mit der sedex-Anwendung verbundenen Sicherheitsmerkmale (insbesondere die Zertifikate der Klasse C) dürfen nur im Rahmen der vorgesehenen sedex-Implementierung verwendet werden. Sie dürfen nicht in einem anderen Rahmen oder zu einem anderen Zweck verwendet werden.
- Die Missachtung der Nutzungsbedingungen kann die vorübergehende Aussetzung des Zugangs zum Service nach sich ziehen.

## Technische Voraussetzungen

- Für die Webanwendung Swap sind erforderlich:
  - ein mit dem Internet verbundener PC;
  - sowie ein persönlicher, nicht übertragbarer Zugang.
- Die Webservices ermöglichen eine *Machine-to-Machine*-Interaktion mit den Servern der ZAS. Sie sind daher in die IT-Infrastruktur der beantragenden Stelle integriert und ihre Umsetzung in einer IT-Anwendung setzt eine entsprechende Programmierung und damit den Beizug von Softwareentwicklungsfachleuten voraus.
- Für die Authentifizierung der Organisationen, die Daten über SWAP austauschen, sind zudem eine sedex-Verbindung und ein sedex-Adapter für asynchrone Interaktionen erforderlich. Für den synchronen Modus muss der vom Team des sedex-Projekts bereitgestellte Webservice-Proxy verwendet werden. In beiden Fällen ist ein sedex-Zertifikat mit den entsprechenden Berechtigungen erforderlich.
- Das verwendete Sicherheitsprotokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet (TLS) muss mindestens in der Version 1.2 vorliegen.
- Das Webportal SWAP unterstützt die jeweils aktuelle Browser-Version von Microsoft Edge Chromium, Mozilla Firefox oder Google Chrome.

## Technische Spezifikationen

- Die technischen Spezifikationen für die Webservices sind auf Anfrage per E-Mail erhältlich.

## Einschränkungen

- Die Kosten, die durch die Integration dieses Service in das Informationssystem der beantragenden Stelle entstehen, sowie dessen Betrieb gehen zu Lasten der beantragenden Stelle.
- Die Zugänglichkeit und Funktionsfähigkeit des Service kann nicht garantiert werden, wenn die Nutzungsbedingungen, die technischen Voraussetzungen und die technischen Spezifikationen nicht eingehalten werden.



## Service-Level der Leistung

### Service-Level

Für die Leistung gelten folgende Service-Level-Parameter\*:

Service-Level	Servicezeit	Supportzeit	Wartungs- fenster	Jährliche Verfügbarkeits- verpflichtung
<b>Bronze</b>	Montag–Freitag, 7.00–18.00 Uhr	Montag–Freitag, 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr	Mittwochabend und Sonntag	94 %

\* Informationen zu den verschiedenen Elementen der Service-Levels und deren Parametern finden Sie auf der Website der ZAS unter der Rubrik Partner und Institutionen > Zentralisierte Dienstleistungen > Standard der Servicelevels für Dienstleistungen.

Der Service-Level wird anhand der Verfügbarkeit der folgenden Elemente berechnet: Webanwendung und Webservices

## Servicebetrieb

### Monitoring

#### Proaktive Betriebsleistungen

- Der ordnungsgemässe Betrieb wird während der festgelegten Servicezeiten proaktiv überwacht.

### Wartungsfenster

- Ausser in Ausnahmefällen (z. B. bei einem Sicherheitsvorfall) werden die Patches während der festgelegten Wartungsfenster installiert.

### Change-Management

- Änderungen werden in einer Release-Note erfasst, die für die Benutzerinnen und Benutzer direkt in der SWAP-Anwendung verfügbar ist. Ein Informationsbanner, das direkt in der Anwendung angezeigt wird, informiert die Benutzerinnen und Benutzer über die produktive Inbetriebnahme einer neuen Version.
- Vor der produktiven Inbetriebnahme einer neuen Version des Service kann die ZAS eine erneute Validierung des ordnungsgemässen Betriebs und der ordnungsgemässen Nutzung des Service in der zur Verfügung gestellten Testumgebung verlangen.

## Zugang

Für die Übermittlung Ihrer Zugangsansträge und die Verwaltung von Zugängen siehe den Abschnitt «Support und Kontakt». Die Verwaltung der Zugänge erfolgt gemäss den [Weisungen des BSV über die Sicherheit der gemeinsamen Anwendungen \(SGA\) in den Bereichen AHV/IV/EO/EL/FamZLw/FamZ](#).



## Über die Web-Schnittstelle

- Für den Zugang zu den von der ZAS betriebenen Web-Anwendungen ist ein Token erforderlich, der vom Registration Identification Officer (RIO) Ihrer Organisation verwaltet wird.
- Die ZAS verwaltet (Gewährung, Änderung, Entzug) den Zugang zu SWAP.
- **Die Benutzerinnen und Benutzer können ihr Passwort auf der Anmeldeseite des Service selbst ändern. Dafür müssen sie vorher die Authentifizierungsmethode OTP-Login auswählen.**

## Nutzung der Webservices

- Für die Nutzung der Webservices wird ein vom BSV ausgestelltes sedex-Zertifikat benötigt.
- Derzeit verfügen alle Ausgleichskassen über ein sedex-Zertifikat.

## Support und Kontakt

Übermittlung von Anfragen und Meldung von Vorfällen im Zusammenhang mit diesem Service:

- Wir bitten Sie, vorzugsweise die auf der ZAS-Website bereitgestellten Tools zu nutzen: Rubrik Partner und Institutionen > Zentralisierte Dienstleistungen.  
Ihre Anfragen werden dann von den zuständigen Stellen bearbeitet.
- Während der Supportzeiten erreichen Sie uns auch telefonisch:
  - o für die Nachverfolgung von Geschäftsdossiers (Sonderfälle, Geschäftsprozesse usw.) unter der Nummer 058 461 91 34 (AHV) / 058 461 91 31(IV).
  - o für die Verwaltung der Zugänge, für technischen Support oder sonstige Anfragen unter der Nummer 058 467 91 88.

Während der festgelegten Supportzeiten wird jede Anfrage innerhalb von zwei Stunden bearbeitet.

## Kommunikation

- Ausfälle, Wartungsarbeiten und Updates werden auf Swap Web gemeldet. Sollte Swap Web nicht verfügbar sein, erfolgt eine Benachrichtigung über E-Mail.

## IT-Sicherheit

- In den AGB dokumentiert.

## Servicekontinuität

Gemäss der Geschäftsauswirkungsanalyse (Business Impact Analysis, BIA) der ZAS von Oktober 2024:

- ☒ ist Bestandteil der Servicekontinuitätspläne
- ☐ ist nicht Bestandteil der Servicekontinuitätspläne



# Organisation und Verantwortlichkeiten

## Organisation

- Informationen zur Organisation sind im Kreisschreiben über das Verfahren zur Leistungsfestsetzung in der AHV/IV/EL ([KSBL](#)) enthalten.

## Verantwortlichkeiten

- Informationen zu den Verantwortlichkeiten sind im Kreisschreiben über das Verfahren zur Leistungsfestsetzung in der AHV/IV/EL ([KSBL](#)) enthalten.

# Rechtliche Aspekte

## Einhaltung des Datenschutzes

- Keine besonderen Verpflichtungen, die über die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschriebenen hinausgehen.

## Sonstige Verpflichtungen

- Keine besonderen Verpflichtungen, die über die in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschriebenen hinausgehen.